

Dinſtag den 1. Juli 1879.

(2873—3)

Nr. 983.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Capodistria ist mit Beginn des Schuljahres 1879/80 die Stelle eines Hauptlehrers für deutsche Sprache, Geographie und Geschichte mit deutscher und kroatischer Unterrichtssprache, ferner die Stelle eines Uebungsschullehrers zu besetzen.

Mit diesen Lehrstellen sind die durch die Gesetze vom 15. April 1873 und 19. März 1872 normierten Bezüge verbunden.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene um die Stelle eines Uebungsschullehrers unter Nachweis ihrer Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen mit slovenischer und deutscher Unterrichtssprache, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis längstens

15. Juli 1879

an das Präsidium des k. k. Landesschulrathes für Istrien in Triest zu überreichen.

Die Bewerber um die Hauptlehrerstelle, welche auch die Kenntnis der italienischen Sprache nachweisen, und Bewerber um die Stelle des Uebungsschullehrers mit der Befähigung zur Ertheilung des Gesangsunterrichtes an der Anstalt werden unter sonst gleichen Ansprüchen vorzugsweise berücksichtigt werden.

Triest am 4. Juni 1879.

Vom Präsidium des k. k. Landesschulrathes für Istrien.

(2950—1)

Lehrerstellen.

Die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Dorn mit 450 fl., zu Postejne, Mautersdorf, Podraga, Planina, Slap, Srenowiz mit je 400 fl. und Naturalwohnung, dann zu Dornegg mit 400 fl.; zu Adelsberg, Untersemon und Suhorje mit je 500 fl. ohne Naturalwohnung, und an der letzten Schulstation mit der Excurrondpflicht nach Ostrojnowerdu, sind zu besetzen.

Die Gesuche sind bei dem k. k. Bezirksschulrath in Adelsberg

bis 10. August l. J.

einzubringen.

Adelsberg am 26. Juni 1879.

Nr. 638

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgem. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 28sten Juni 1879.

(2931—2)

Kundmachung.

Vom Straßenausschusse des Bezirkes Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß die Offertverhandlung behufs Uebernahme der Arbeiten bei der Erweiterung der Gurkfeld-Landstraßer Straße (Abtheilungsstrecke Belibreg-Priftava)

am Sonntag den 6. Juli l. J.

in Gurkfeld (Kommissionszimmer der k. k. Bezirkshauptmannschaft), vormittags 10 Uhr, stattfinden wird.

Die Baubedingnisse, Pläne, Kostenüberschlag u. können täglich beim Obmannstellvertreter Herrn Franz Schebauz in Gurkfeld eingesehen werden. Die veranschlagte Bauſumme beträgt rund 4300 fl. Schriftliche, mit einem 50 kr.-Stempel versehene Offerte müssen am obgenannten Tage längstens 11 Uhr vormittags überreicht sein.

Gurkfeld am 27. Juni 1879.

Der Obmann: Roman Waſchiza.

(2948—1)

Nr. 3677

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Sagoriza verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

14. Juli 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

A n z e i g e b l a t t.

(2902—3)

Nr. 3337.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 2450 fl. geschätzten Realität des Franz Sabec von Zagorje, sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagſatzungen auf den

11. Juli,

12. August und

12. September 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagſatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(1576—3)

Nr. 1244.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12ten November 1878, Z. 8365, auf den 22. Februar d. J. anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstai gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz ist mit dem früheren Anhang auf den

12. Juli 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Februar 1879.

(2504—3)

Nr. 1899.

Reassumierung exec. Realitätenverkaufes.

Die im Grundbuche der Herrschaft D.-N.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 22, Berg.-Nr. 131 vorkommende, auf Franz Komšek von Dolenzava vergewährte, gerichtlich auf 780 fl. und 70 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des h. k. k. Alerars), zur Ein-

bringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise von 9. Jänner 1878 per 27 fl. 58 kr. ö. W. sammt Anhang, am 1. k. Juli und 8. August

um oder über den Schätzwert und am 12. September 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums im Reassumierungswege feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1879.

(2698—3)

Nr. 2235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Anton Zubež von Goriza gehörigen, gerichtlich auf 3050 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität pcto. 450 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagſatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1879,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 19ten Mai 1879.

(2901—3)

Nr. 3388.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 1485 fl. geschätzten Realität des Johann Claus von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tagſatzungen auf den

11. Juli,

12. August und

12. September 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagſatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(2795—3)

Nr. 224.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 17ten April 1879, Z. 2684, bekannt gemacht, daß zu der mit obigem Bescheide auf den 11. Juni 1879 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Josef Jagodic von Dlsevl gehörigen und gerichtlich auf 2858 fl. bewertheten Realitäten Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Michelfstetten kein Kauflustiger erschienen ist, sonach zur zweiten auf den

11. Juli 1879

angeordneten executiven Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juni 1879.

(2554—3)

Nr. 2597.

Curatorsbestellung.

Dem Mathias Smrekar von Winkel Hs.-Nr. 7 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über das Realfeilbietungsgesuch de praes. 16. April 1879, Z. 2597, des Josef Simonit aus Wein-

berg wegen 100 fl. sammt Anhang Herr Peter Perſche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid, womit zur executiven Feilbietung die Tagſatzung auf den

11. Juli,

8. August und

12. September 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(2705—3)

Nr. 1824.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Martin Urbanija von Planjava gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Poganič sub Urb.-Nr. 22/a vorkommenden Realität pcto. 23 fl. 17¹/₂ kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagſatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 18ten April 1879.

(2909—3) Nr. 4789.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Selaf von Zaprataz gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neufstein vorkommenden Realität reassumando bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

30. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 2. Mai 1879.

(2670—3) Nr. 5550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Jorič (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der den Franz und Martin Jorič von Kobile gehörigen, gerichtlich auf 2580 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 119 ad Gurfeld, Rectf.-Nr. 442 und Berg-Nr. 228 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

13. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 16ten Mai 1879.

(2582—3) Nr. 1062.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tome (durch Herrn Dr. Wosché von Laibach) die executive Versteigerung der dem Verlasse des Nikolaus Rakove von Zadruga (durch den Curator Johann Stegnar von Sebenje) gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. und 205 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 13 1/2 ad Gut Duplach und Urb.-Nr. 51 ad Herrschaft Rieselstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 3. Juni 1879.

(2704—3) Nr. 1825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Mathias Pengov von Kleinlact gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, sub im Grundbuche Hoslact Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität pcto. 5 fl. 84 1/2 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 19ten April 1879.

(2703—3) Nr. 1963.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Lujar (Vormund des minderjährigen Mathias Rasz von Mich) die exec. Versteigerung der dem Andreas Groselj von Mich gehörigen, gerichtlich auf 4988 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche Nothenbüchl Urb.-Nr. 7 pcto. 130 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 25ten April 1879.

(2859—3) Nr. 1108.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Simončič von Brunsdagora gehörigen, gerichtlich auf 906 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weixelstein sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Rea-

lität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

5. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 30. März 1879.

(2674—3) Nr. 6029.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Stopiz die exec. Versteigerung der der Maria Butkovič von Großmraschewo gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 207 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

13. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 15. Mai 1879.

(2357—3) Nr. 2516.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Camillo Baumgartner von Laibach (durch Herrn Dr. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem minderj. Franz Sellat von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1637 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 17/1 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten März 1879.

(2620—3) Nr. 1667.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 905 fl. geschätzten,

dem Thomas Marinšek aus Großubelsto (unter Vertretung des Curators ad actum Franz Mahorič von Senojetsch) gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 17/18 vorkommenden Realität der

5. Juli

für den ersten, der

6. August

für den zweiten und der

6. September 1879

für den dritten Termin mit dem Besage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr hiergerichts zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Senojetsch am 2. Mai 1879.

(2358—3) Nr. 2747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Johanna Klancer von Rasel Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1452 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 302 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

10. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26ten März 1879.

(2870—3) Nr. 3007.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Kecal in Stein die executive Versteigerung der dem Lukas Gasperlin gehörigen, gerichtlich auf 3780 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 192 vorkommenden Halbhube zu Kaplavas Haas-Nr. 25 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 20ten Juni 1879.

(2537-1) Nr. 536.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aera's) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 4436, auf den 23. Oktober 1877 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung über dem Johann Suic von Surtovo gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 275/269, Rectf.-Nr. 474 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischel bewilliget, und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den
15. Juli 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Februar 1879.

(2529-1) Nr. 2662, 2665, 2669, 729, 958.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aera's) wegen rückständiger Steuer die exec. Ver-steigerung:

- a) der dem Georg Sebalj von Prezid Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden, gerichtlich auf 130 fl. bewertheten Gereuthrealität;
- b) der dem Johann Debevo von Cajnarje Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 247/235, Rectf.-Nr. 460 vorkommenden, gerichtlich auf 582 fl. bewertheten Ahtelhubrealität;
- c) der dem Anton Lesnjak von Lesnjake Hs.-Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 340 vorkommenden, gerichtlich auf 2013 fl. bewertheten Viertelhub;
- d) der dem Mathias Strazisar von Strukeldorf Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 246 1/2/263, Rectf.-Nr. 469 vorkommenden, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten Subrealität;
- e) der dem Jakob Kovacic von Ponitve Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 230/221 vorkommenden, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Subrealität;
- f) der dem Johann Martinic von Oberfeedorf Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 844 vorkommenden, gerichtlich auf 1195 fl. bewertheten Drittelhub;
- g) der dem Johann Fatur von Batsch Hs.-Nr. 27 gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Dom.-Nr. 15 neu, 498 alt, vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Gereuthrealität, und
- h) der der Maria Strutelj von Zaverch Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Dom.-Grundb.-Nr. 8 vorkommenden, gerichtlich auf 590 fl. bewertheten Kaischenrealität

und zwar die erste auf den 12. Juli, die zweite auf den 12. August und die dritte auf den 12. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Mai 1879.

(1946-1) Nr. 2644.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Anton Sever von Nußdorf gegen Barthelmä Stegu von dort Nr. 43 die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1878, Z. 11,115, auf den 29. März 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Nußdorf pcto. 100 fl. c. s. c. auf den 15. Juli 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. März 1879.

(2912-1) Nr. 2742.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Surtfeld wird bekannt:
Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Stebl in Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Vincenz Guncar in Loke Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 4391 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 435 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tag-satzung auf den
12. Juli 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feil-bietung auch unter dem Schätzungswert hint-angegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Surtfeld am 13. März 1879.

(2896-1) Nr. 4016.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Andreas, Marianna, Josef und Agnes Sabec, dann Leopold Rozman und Ursula Cesnik von Zagorje, rüchichtlich deren unbekannt Rechtsnachfolgern, wird zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 11. Juli, 12. August und 12. September 1879 angeordneten exec. Feilbietung und allfälligen Meistbotsvertheilung der dem Franz Sabec von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Prem Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt und demselben die diesbezüglichen Executionsbescheide vom 15. Mai 1879, Z. 3337, zugemittelt.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

(2804-1) Nr. 2529.

Executive Feilbietungen.

Es wird kundgemacht:
Es werde in der Executions-sache des Eugen Mayer von Wippach gegen Veit Bratous von Lozice pcto. 176 fl. und 78 fl. 64 1/2 kr. die exec. Feilbietung der dem Veit Bratous von Lozice zustehenden Besitz- und Genußrechte auf den Acker za malnom oder habina dolina Parz.-Nr. 99 mit 204 1/100 □ Rst., auf den Acker Antonovec recte Suskovec (Theil der Parzelle Nr. 472), dann auf die Wiese pogorische Parz.-Nr. 1490, auf die Wiese, nun Weide pusava celedinica Parzelle-Nr. 1478 und auf die Wiese, theilweise Weide mit Holz celedinica Parz.-Nr. 1471, und auf die Wiese glade-cenica (Theil der Parzelle Nr. 353), im Gesamtwert pr. 303 fl., bewilliget und zu deren Vornahme der
11. Juli,
17. August und
12. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben um obigen Schätzungswert ausgerufen und nur bei der dritten Feilbie-tung auch unter demselben an den Meist-bieter hintangegeben werden, daß jeder Mitbieter ein 10perz. Vadium zu erlegen und der Erstehet binnen 14 Tagen um die Meistbotsvertheilung anzufuchen und die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden haben wird.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 21. Mai 1879.

(2903-1) Nr. 2798.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feistritz gegen Michael Znidaršic von Sambije wegen schuldigen 43 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarngilt Dornegg vorkommenden Realit-ät, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realsfeilbie-tungs-Tag-satzung auf den
11. Juni,
12. August und
12. September 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbie-tung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten April 1879.

(2899-1) Nr. 3177.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladiš (als Cessionär des Anton Domladiš von Feistritz) gegen Matthäus Sain von Grafenbrunn wegen schuldigen 220 fl. 67 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksamtes Feistritz vorkommenden Realit-ät, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 487 fl. 40 kr. ö. W. reassu-mando bewilliget, und zur Vornahme der-selben die drei Realsfeilbietungs-Tag-satzun-gen auf den
11. Juli,
12. August und
12. September 1879,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Mai 1879.

(2922-1) Nr. 13,308.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern nach Anna Polley von Laibach bekannt gemacht:
Es habe wider die Verlassmasse nach Anna Polley das Großhandlungshaus Neher et Schlik in Triest (durch Dr. Rabl) sub praes. 4. Juni 1879, Zahl 13,308, die Klage pcto. Liquidanerken-nung von 40, 464 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, welche dem unter einem auf-gestellten Verlasscurator Herrn Dr. Sajovic in Laibach zur Erstattung der Einrede binnen 30 Tagen verbeschieden wurde.
Die allfälligen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestel-len und diesem Gerichte namhaft zu ma-chen haben.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach am 14. Juni 1879.

(2344-1) Nr. 4379.

Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Jo-hann Magajna von Kaltenfeld, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Jo-hann Magajna von Kaltenfeld, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit er-innert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Wofau von Laibach (als Rechtsnachfolger des Mathias Wolfinger

von Planina) die Klage de praes. 17ten April l. J., Z. 4370, pcto. Anerkennung der Verjährung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 1, Urb.-Nr. 2 ad St. Mar-garethen intabulierten Satzpost pr. 116 fl. 55 kr. s. A. überreicht, worüber zur or-dentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den
14. Juli 1879,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. an-geordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Ge-klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 23sten April 1879.

(2343-1) Nr. 3451.

Erinnerung

an Jakob Detoni, Maria, Mat-thäus, Gertraud, Helena, Maria Opela von Zirkniz, die mindl. Josef Bove'sche Pupillen von Laze, Mathias Wolfinger von Planina, Fran-ziska Oblasser, Lukas Eisner von Feistritz, Johann Pamer von Laibach, Dr. Burger von ebendort, sämtlich unbekannt Aufenthalts, resp. pective an die unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Jakob Detoni, Maria, Mat-thäus, Gertraud, Helena, Maria Opela von Zirkniz, den minderj. Josef Bove'schen Pupillen von Laze, Mathias Wolfinger von Planina, Franziska Oblasser, Lukas Eisner von Feistritz, Johann Pamer von Laibach, Dr. Burger von ebendort, sämtlich unbekannt Aufenthaltes, resp. tive den unbekannt Erben, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Milavc von Zirkniz Nr. 3 die Klage de praes. 21. d. M., Z. 3451, pcto. Verjährungs- und Erlöschen-erklärung des für dieselben auf den Realitäten sub Rectf.-Nr. 319/1, 387/1, 432/1, 227/3 und 387/5, 491, Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg intabulierten, resp. präno-trierten Ansprache eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den
14. Juli 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. an-geordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Ge-klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 23sten März 1879.

Im Hause Nr. 2 Deutsche Gasse ist eine

Wohnung

mit 6 Zimmern sammt Zugehör von Michaeli dieses Jahres zu vermieten. — Anfrage beim Hausmeister ebenerdig. (2945)

Hausverkauf.

Das Haus Consc. - Nr. 3 neu, 19 alt, in der Theatergasse in Laibach ist sofort unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. (2908) 3-3
Anfragen und allfällige Offerte unter der Adresse: Marquis Gzani in Krainburg.

Für alle Nervenkranken!
Buchhandlung von Huber & Bahme in Wien, I., Herrngasse Nr. 6.
Radicale Heilung aller chronischen Nervenkrankheiten
auf streng naturgemäßem Wege (naturgemäße Diät und rationelle, milde Wasser- (1994) 20-9 Kur.)
Ein wichtiges Werk für alle Nervenkrankheiten.
Preis 1 fl., mit der Post 1 fl. 10 kr.

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vergütlich werden die in ein- oder unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet. (461) 61

Bei **Gruber** neben **Regelbahn** mit Vorrichtung zum **Selbstaufstellen** ohne Hüten.
Gingang durch die Honniggasse
der Klosterfräulein
(2934) Nr. 4829

Activforderungen-Versteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß am 14. Juli 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts die in die Georg Percher'sche Concursmasse gehörigen Activforderungen im Gesamtbetrage pr. 1306 fl. 82 kr. ohne Haftung für die Richtigkeit und Einbringlichkeit im öffentlichen Licitationswege um jeden Preis und gegen gleichbare Bezahlung dem Meistbieter hintangegeben werden.
Das Verzeichnis der Activforderungen kann hiergerichts oder auch beim Concursmasseverwalter Herrn Dr. v. Schrey eingesehen werden.
Laibach am 26. Juni 1879.
Der k. k. Concurskommissär: **Vidiz.**

(2868-1) Nr. 3243.
Curatorsbestellung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Josef Podkrajsek Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Mai 1879.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät.
Reich ausgestattet, von der k. k. Lotto-Gefälldirection garantierte
XIX. Staats-Wohlthätigkeitslotterie
für Zivilzwecke der diesseitigen Reichshälfte,
deren Reinertrag zunächst dem Krakauer Kinderhospitale, der Traunkirchner Kleinkinder-Bewahranstalt und den Töchtern der göttlichen Liebe in Wien, dann nach Maß des Ertrages dem Lande Bukowina behufs Errichtung einer mit einer Abtheilung für Fernsinnige verbundenen Krankenanstalt und dem ruthenischen Nationalinstitute in Lemberg (2266) 6-4 gewidmet ist.

6272 Gewinne im Gesamtbetrage von 230,200 fl.
1 Haupttr. mit 70,000 fl. Noterente | 1 Haupttr. mit 10,000 fl. Noterente
1 " " 20,000 fl. " | 1 " " 5,000 fl. "
Ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 500 fl. und 200 fl., 10 Treffer à 1000 fl., 20 Treffer à 500 fl., 40 Treffer à 200 fl. und 80 Treffer à 100 fl. Noterente, endlich Bargewinne zu 40 fl., 20 fl. und 10 fl. im Gesamtbetrage von 79,000 fl.
Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 17. Juli 1879.
Ein Los kostet 2 fl. ö. W.
Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staatslotterien, Stadt, Kiernergasse 7, II. Stod, im Jatoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.
Die Lose werden portofrei zugesendet.
Von der k. k. Lotto-Gefälldirection. Carl Tator von Thurburg,
Wien am 1. Mai 1879. I. k. Hofrath und Lottodirektor.

Spezialitäten
der Firma
OTTO FRANZ,
Wien, Mariahilferstraße Nr. 38
K. k. aussch. privileg.
Puritas
Haar-Verjüngungs-Milch.
„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen!
Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Verschendung 20 kr. für Spesen).
Schneeglöckchen. Kein Toiletteartikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortrefflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus bligen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinigkeiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis fl. 1 (bei Verschendung 20 kr. für Spesen).
Wiener Toilette Poudre, Schneeglöckchen, in weiß und rosa, feinstkaltend und unflüchtig an der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieses Poudres ist nach erfolgtem Gebrauche der flüssigen Composition Schneeglöckchen zu empfehlen, wodurch eine deho sicherere und erhöhte Wirkung erzielt wird. Preis per Carton 60 kr.
Brillantine ist das einzige Mittel, um den Bart wirklich schon und weich zu erhalten ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 kr., Klein 50 kr.
Helmene, Nidermark-Vomade nach medizinischer Vorschrift bereitet, zur Verfestigung und Konservirung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, schützt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarboden. Preis: 1 großer Tiegel fl. 1,50.
Nussöl, sorgfältig präpariert aus grüner Nusschale, hat die vorzügliche Eigenschaft, den weißen, grauen oder rothen Haaren eine natürlich aussehende dunkle Farbe zu geben. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1, Klein 70 kr.
La Jeune, total unschädliches Haar- und Bartfärbemittel, womit man den Bart schön braun oder schwarz, färben kann. — Preis eines Cartons mit Zugehör fl. 3 ohne Zugehör fl. 2,50.
Urania (Haargeist), Bestes Haarwuchsmittel aus Kräutern von eminenten Wirkung auf Haar und Kopfhaut befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Gerankeme, befördert den Haarwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als: Tubhus, Blattern, Wochenbett etc. Preis einer großen Flasche fl. 1,50.
Bippokrene, balsamisches Mundwasser zur Konservierung der Zähne, des Zahnfleisches und Beseitigung des üblen Geruchs. Von äußerst wohltuender und erfrischender Wirkung. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, fl. 80 kr. Niederlage in Laibach bei Herrn:
Eduard Mahr, Parfumeur.
In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur. In Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1706) 25-5

(2895-2) Nr. 4014.
Bekanntmachung.
Der unbekannt wo befindlichen Maria Benčić von Untersemon, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und allfälligen Meistbotsvertheilung der dem Franz Groll von Untersemon gehörigen Realität Urbar-Nr. 12 ad Gut Semonhof Herr Anton Valencić von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesbezügliche Executionsbescheid vom 15ten Mai 1879, Z. 3333, zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

(2897-2) Nr. 4224.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Michael Lavrencić von Verbobo, und rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wird zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung und allfälligen Meistbotsvertheilung der dem Josef Lavrencić von Verbobo Nr. 18 gehörigen Realität Urb.-Nr. 653 ad Herrschaft Adelsberg Herr Anton Valencić von Feistritz bestellt und demselben der diesbezügliche Executionsbescheid vom 21sten April 1879, Z. 3780, zugemittelt.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juni 1879.

Wohnungen,
eine mit 4 Zimmern und Alkoben, zwei mit je 3 Zimmern, alle mit Sparherdflächen, Speisekammern und Kellern versehen, sind für die kommende Michaeli-Ausziehzeit in der Petersstraße Nr. 22 neu zu vergeben. Das Nähere daselbst. (2915) 3-2

(2949-1) Nr. 733.
Concurs-Eröffnung
über das Vermögen der Frau Franziska Chernich in Rudolfswerth.
Vom dem k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswerth ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der nicht protokollierten Handelsfrau Franziska Chernich der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Gerichtshofsadjunct Herr Gustav Stuchek, mit dem Amtssitze zu Rudolfswerth, und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichtsadvokat Herr Dr. Hofina in Rudolfswerth bestimmt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

11. Juli 1879
im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.
Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

22. August 1879
bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

12. September 1879
vor dem Concurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.
Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.
Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.
Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurskommissär seinen Amtssitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Schriftenspfange namhaft zu machen, widrigenfalls auf Anlangen des Concurskommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.
Rudolfswerth am 28. Juni 1879.